



**Stadt
Lucerne**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat 280

Mario Stübi und Martin Wyss namens der SP/JUSO-Fraktion, Jules Gut namens der GLP-Fraktion sowie Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion
vom 2. April 2019
(StB 435 vom 3. Juli 2019)

**Wurde anlässlich der
Ratssitzung vom
24. Oktober 2019
überwiesen.**

Die Zeit ist reif für den Dammdurchbruch

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Die Unterzeichnenden des Postulats bitten den Stadtrat, die Idee des 2007/2008 geplanten Durchbruchs durch den Bahndamm zwischen Lädéliplatz und Dammstrasse im Sinn und Geist des ursprünglichen Projekts wiederaufzunehmen und einen Durchgang für den Fuss- und den Veloverkehr erneut zu prüfen.

In den Jahren 2007 und 2010 hat der Stadtrat beim Grossen Stadtrat einen Ausführungs- (Bericht und Antrag 20/2007) und einen Zusatzkredit (Bericht und Antrag 33/2010) für die Realisierung des Dammdurchbruchs zwischen Dammstrasse und Lädéliplatz beantragt. Die Kosten für die Realisierung wurden damals auf insgesamt 4 Mio. Franken veranschlagt. Der Bericht und Antrag 33/2010 mit dem Zusatzkredit wurde vom Grossen Stadtrat wegen der hohen Kosten abgelehnt. Deshalb konnte der Dammdurchbruch nicht realisiert werden.

Der Stadtrat anerkennt, dass ein Durchgang zwischen Dammstrasse und Lädéliplatz – wie in den Berichten und Anträgen aus den Jahren 2007 und 2010 dargelegt – einen positiven Effekt auf die Quartierentwicklung haben kann. Er anerkennt auch, dass der Dammdurchbruch bei der Quartierbevölkerung einen hohen Stellenwert einnimmt.

Aktuell wird basierend auf dem Bericht und Antrag 12/2017 vom 3. Mai 2017: «Quartierentwicklung» ein Entwicklungskonzept für das Gebiet Basel-/Bernstrasse erarbeitet. Dieses wird im Sinne einer Gesamtschau ein Zukunftsbild zu Städtebau, Freiraum und Mobilität für das Gebiet Basel-/Bernstrasse aufzeigen und eine Gliederung in Fokusgebiete (örtliche und thematische Vertiefung und Schärfung), welche im Anschluss an das Entwicklungskonzept weiterbearbeitet werden, vornehmen. In diesem Entwicklungskonzept werden folgende Ziele verfolgt:

- Verbesserung der Freiraumversorgung und Lebensqualität im Quartier
- Sorgfältiger Umgang mit dem Gebäudebestand
- Bauliche Aufwertung ohne grossflächige Verdrängung
- Funktionierendes Quartierzentrum
- Sichere und attraktive Strassenräume
- Förderung des Fuss-, Velo- und öffentlichen Verkehrs
- Verbesserung des Zustandes der Biodiversität und der ökologischen Vernetzung im Quartier

Die Erarbeitung des Entwicklungskonzepts erfolgt in engem Austausch mit den Quartierorganisationen, Grundeigentümerschaften sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern (Workshops im Sommer und Herbst 2019) und wird Ende 2019 abgeschlossen sein. Im Rahmen des Entwicklungskonzepts wird der Dammdurchbruch erneut bezüglich Funktionalität und der Effekte für die Quartierentwicklung im direkten und weiteren Umfeld geprüft. Das Entwicklungskonzept wird als Ergebnis Fokusgebiete (potenzielle Massnahmen) ausweisen, welche zu einer positiven Quartierentwicklung beitragen. Es wird sich somit im Gesamtkontext von weiteren Massnahmen zur Aufwertung des Gebiets Basel-/Bernstrasse auch zeigen, welchen Stellenwert dem Dammdurchbruch zukommt und ob er in einem weiteren Schritt konkretisiert sowie ein konkretes Projekt ausgearbeitet wird.

Die mit dem Postulat angeregte Prüfung des Dammdurchbruchs erfolgt im Rahmen des bereits laufenden Entwicklungskonzepts Basel-/Bernstrasse.

Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern

